

# Zuschauermenge verdoppelt, Fun-Faktor verdreifacht

Crazy Cup 2007: Der internationale Boogie Woogie-Turnierklassiker in Wort und Bild

Von Mario Di Jorio und Andreas Wasmer  
Fotos: Yoschi Moll, Freiburg i.Br.

Der Boogie Woogie-Verein Crazy Shakers wurde in diesem Jahr bei seinem internationalen Turnierklassiker nahezu überrannt: Statt der etwas über 100 Gäste wie in den Vorjahren durfte der Verein weit über 250 Gäste am Cra-

zy Cup begrüßen. Die grosszügigen Räumlichkeiten am neuen Austragungsort (Zentrum Oberengstringen) waren für diesen Ansturm wie geschaffen. Wie in den Vorjahren war der Anlass eine gelungene Mischung aus Turnier

und Social Dance-Anlass. Dies manifestierte sich auch in dem gut besuchten Boogie Woogie-Schnuppertanzkurs von Daniel Peterhans.

Die Swing Guys aus Mailand begeisterten die Zuschauer mit einer fulminanten Salsa-



1. Rang: Sonja Emch und Francesco Secchi, die amtierenden Schweizermeister, reiten derzeit national und international auf einer Erfolgswelle und bestätigen mit ihrem ersten Sieg an einem Crazy Cup ihre Top-Resultate. Seit langem wieder einmal ein Schweizer Top-Paar! Sie überraschten an diesem Abend einmal mehr mit nie zuvor gesehenen tänzerischen Elementen.



2. Rang: Natascha Verardo und Heiner Gabele tanzten fehlerfrei und sehr routiniert und beeindruckten durch fließende akrobatische Elemente. Sie sind mittlerweile zu Top-Shots avanciert und pflegen einen eigenständigen Boogie Woogie-Stil der modernen Art.



5. Rang: Kerstin und Andreas Mahel aus Freiburg i.Br. (D) sind die wohl treuesten ausländischen Teilnehmer an Schweizer Boogie Woogie-Turnieren. Sie überzeugten durch eine reife Leistung, einen ausdrucksstarken Auftritt sowie durch spannungsvolle tänzerische Elemente, die ihren breiten tänzerischen Background zum Ausdruck brachten. Auch ihr cooles, stilvolles Outfit werden die Zuschauer gerne in Erinnerung behalten.



6. Rang: Helena Feuk und Roger Frey strahlten die Freude am Tanzen aus wie kein zweites Tanz-Paar. Sie genossen unübersehbar das miteinander Tanzen und saugten dabei die Musik förmlich auf. Sie setzten ihren Körper voll und ganz beim Tanzen ein und legten eine geniale Boogie Woogie-Slow-Runde aufs Parkett.



Mario Di Jorio wurde für seine Leistungen als Trainer der Boogie Woogie-Nationalmannschaft verdankt. Dabei gab Mario seine tänzerischen Fähigkeiten nochmals zum Besten - und dies mit verschiedenen Tänzerinnen, die auf die Tanzfläche stürmten.



Siegerehrung Main-Class: Beim Crazy Cup 2007 darf auch das traditionelle «Yeah-Foto» nicht fehlen. Auf den Podestplätzen: Sonja Emch und Francesco Secchi (Rang 1), Natascha Verardo und Heiner Gabele (Rang 2) sowie Evelyn Ziegler und Thomas Veigl (Rang 3).

Swing-Show, einer einzigartigen Kombination aus Salsa-Rhythmen mit schnellen Moves aus der Swingtanz-Familie. Boogie Woogie-Legende Reto Gurt verlieh mit seiner Turniermoderation dem Anlass zudem einen profes-

sionellen Touch. Besonders erfreulich war das grosse Teilnehmerfeld bei den Junioren, von denen einige ihr Turnier-Debut zelebrieren durften. Die 12 Junioren-Paare waren hoch motiviert, genossen sichtlich den Ner-

venkitzel und äusserten unisono ihre «Lust auf mehr».

WEB [www.crazyshakers.ch](http://www.crazyshakers.ch)



3. Rang: Evelyn Ziegler und Thomas Veigl von den Boogie Magics Hohenbrunn (D) waren eine Bereicherung am diesjährigen Crazy Cup. Sie tanzten sehr spritzig und mit viel Pepp - einfach sehr erfrischend anzusehen. Mit ihren gekonnten Aerials mussten sie den Tanzfluss nicht ein einziges Mal unterbrechen. Es ist sehr erfreulich, dass Thomas nach seiner Verletzungspause wieder in der Boogie Woogie-Szene dabei ist.



4. Rang: Romy Biedermann und Stephan Eichhorn, die Vize-Weltmeister in der Oldies-Klasse, tanzten dynamisch und technisch sehr versiert. Stephan beherrscht es wie kein Zweiter, seine Dame in Szene zu setzen. Romy liess wiederum mit ihrer gekonnten Körperbeherrschung ihre tänzerische Herkunft erkennen. Aufgrund der starken Konkurrenz tanzten sie knapp am Podestplatz vorbei.



Junioren 1. Rang: Rahel Müller und Yannick Cannon verfügen bereits in ihrem zarten Alter über eine Ausdruckstärke, dass es nur so kracht. Ihr Tanzen ist gespickt von phantasievollen und dynamischen Tanzfiguren - genau so, wie das im Boogie Woogie auch sein sollte. Das Publikum war begeistert.



Junioren 2. Rang: Michaela Indermayer und Joshua Felber sind einfach zum «Reinbeissen». Bereits bei ihrem ersten Crazy Cup ertanzten sie den 2. Rang. Sie sind eine weitere Nachwuchshoffung aus der Schmiede der Tanzschule Bounz. Rahel und Yannick müssen sich im clubinternen Duell inskünftig warm anziehen ...



Siegerehrung Junioren: Siegerehrung der Junioren-Klasse mit Rahel Müller und Yannick Cannon (Rang 1), Michaela Indermayer und Joshua Felber (Rang 2) sowie Léonie Baumann und Florian Keller (Rang 3).



Die Aufgabe der Wertungsrichter war an diesem Abend alles andere als einfach, denn die Tanzstile waren sehr unterschiedlich und das tänzerische Niveau in der Final-Runde war sehr ausgeglichen und hoch.